

Die nächsten Schritte zur Feier

Vieles beim Jubiläum 750 Jahre Schutterwald ist noch vertraulich, das Logo aber ist nun bekannt

Die Planungen für das Jubiläum 750 Jahre Schutterwald werden von Woche zu Woche vervollständigt. An einem Wochenende im Juni 2018 soll es gefeiert werden.

Schutterwald (hg). Das Organisationsteam unter der Leitung von Bürgermeister Martin Holschuh hat sich bereits elf Mal getroffen und den groben Rahmen für die Feiern am 23. und 24. Juni 2018 abgesteckt. Das jüngste Treffen war am Mittwoch. Details hält der Bürgermeister noch unter Verschluss, das Areal zwischen Hauptstraße-Kirchstraße und Judengasse soll allerdings zur Festmeile werden.

In den Höfen sollen sich die örtlichen Vereine und Gruppierungen einbringen und den Besuchern einen Eindruck der mehr als sieben Jahrhunderten Schutterwälder Geschichte vermitteln.

»Wir verzeichnen einen regen und überaus positiven Rücklauf von den Vereinen, die zum Großteil bereits mit konkreten Vorschlägen aufwarten«, so der Bürgermeister.

Aktuell liegen die Zusagen von 22 Vereinen und Gruppierungen vor, weitere haben versprochen, ihre Überlegungen zeitnah einzubringen. Parallel zu dem, was dann öffentlich präsentiert wird, arbeiten Gruppen an besonderen Projekten. So ist ein Buchprojekt in Arbeit, für ein eigenes Theaterstück stehen Titel und Termin bereits fest und der historische Verein bereitet ein Hausnamenprojekt vor.

Kleinkunst, Trachten und altes Handwerk werden, so ist zu erfahren, ebenso ihren



Beim Organisationsteam laufen die Fäden für die 750-Jahr-Feier zusammen (rechte Seite von links): Ralf Beathalter, Sigrun Henco-Fraser, Thomas Stantke, Günther Oehler, (linke Seite) Martin Holschuh und Volker Schilling.

Foto: Herbert Gabriel

Platz haben, wie ein historischer Rummel, der die Besucher auf den Schulhof locken soll.

Was die Mitglieder des Organisationsteams am Mittwoch besonders beschäftigt hat, war das Logo, das als Erkennungszeichen dient.

Die nächste Aktion: Morgen, Mittwoch, ist um 19.30 Uhr ins Bistro der Alten Schule eingeladen, wo Irina Knortz, erfahrene Schneiderin mit The-



ater- und Opernerfahrung, eine Besprechung hält und erfahren will, welche Art historischer Kleidung getragen werden soll.

Martin Holschuh ist sich mit seinen Mitstreitern sicher, dass das bisher gezeigte Interesse anhalten wird. »Wir rechnen aber auch damit, dass sich in Kürze auch Vereine und Gruppierungen melden, die bisher noch mit einer Zusage

gezögert haben«, ist deren feste Überzeugung.

■ Irina Knortz ist Herrenschneiderin und hat in der Kostümabteilung der Oper Bonn gearbeitet. Sie kennt sich also bei den Damen und Herren aus. Beim Termin morgen im Bistro besprechen die Teilnehmer, wer sich sein Kostüm wie vorstellt, welcher Stil, Stoff, Schnitt, Ausführung. Irina Knortz bietet Workshops in ihrem Atelier oder Nähtreffen mit Hilfestellung an. Natürlich kann sie auch das Nähen komplett übernehmen. Kontakt: ☎ 0781/9693166, E-Mail: info@whiteandblack.com.